

INTERNATIONAL
DOCUMENTARY
FILM FESTIVAL
VIENNA

ethnocineca

4. – 10. MAI 2018

VOTIVkino kinodeFRANCE



PROGRAMM

ETHNOCINECA.AT

WO WIR SIND IST IMMER NOCH BESSER ALS SPINAT

radio

FM4

VERANSTALTUNGSDetails

Fr. 04. – Do. 10. Mai 2018

ETHNOCINECA

Votiv Kino

Währinger Straße 12, 1090 Wien

Kino De France

Schottenring 5 / Heßgasse 7, 1010 Wien

Di. 08. Mai 2018 | 20:00 Uhr,

Votiv Kino, Großer Saal

AWARD CEREMONY

Preisverleihung mit Kurzfilmprogramm:
Vorführung der Siegerfilme des
International Shorts Award (ISA) und
ethnocineca Student Shorts Award (ESSA).

Die Filme werden im Rahmen der Preis-
verleihung für die Wettbewerbe IDA,
EVA, ADA, ISA & ESSA gezeigt.

Mi. 09. Mai 2018

FESTIVALPARTY IM LOOP

Open Doors: 21:00 Uhr

Lerchenfelder Gürtel, Gürtelbögen 26-27
1080 Wien

Soul, Funk & Elektro

Live: Electric Sheep

DJ Line Up:

TarabE, Johann & Grethe, Punzmann

Eintritt: freie Spende

TICKETPREISE

€ 7,- Einzelticket
€ 6,- ermäßigtes Einzelticket
(StudentInnen & SeniorInnen,
sowie für Ö1-Clubmitglieder)
€ 5,- ab Kauf von 5 Tickets

*Diese Preise gelten sowohl an der
Abendkasse als auch im VVK (ab 9. April).*

TICKETRESERVIERUNG im Internet
unter www.votivkino.at oder während
der Öffnungszeiten telefonisch unter:
01 / 317 35 71

Freie Sitzplatzwahl.

*Mit Ausnahme des De France sind alle
Kinosäle barrierefrei zugänglich.
Eine Ermäßigung für eingetragene Begleit-
personen ist mit Voranmeldung möglich.*

ERLÄUTERUNG:

Alle Filme werden in Originalsprache mit engl.
Untertiteln (OmeU) gezeigt.

*For detailed information about the films, our
guests and the programme in English please visit
www.ethnocineca.at.*

*Nähere Informationen zu den Filmen, unseren
Gästen und dem Rahmenprogramm finden Sie
auf www.ethnocineca.at.*

VORWORT ZUM PROGRAMM 2018

Von **4. bis 10. Mai 2018** verwandelt die **ethnocineca** – International Documentary Film Festival Vienna das Votiv Kino und das Kino De France sieben Tage lang zum Zentrum des internationalen Dokumentarfilms. Für die 12te Festivalausgabe haben unsere KuratorInnen aus über 500 Filmeinreichungen ein Programm zusammengestellt, das sich aus verschiedenen Blickwinkeln aktuellen Fragen des politischen, sozialen und kulturellen Zusammenlebens weltweit widmet. **56 Filme**, ein umfangreiches Rahmen- und Vermittlungsprogramm, sowie zahlreiche Filmgespräche mit internationalen Filmschaffenden laden zum Eintauchen in die Welt des dokumentarischen und ethnographischen Films ein. **Fünf Fokusprogramme** laden zu einer gezielten und kritischen Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Diskursen und Entwicklungen ein.

Eröffnet wird das Festival mit dem neuen Film von Siegfried Ressel *Der Mensch ist ein schöner Gedanke. Volkhard Knigge und Buchenwald*, der mit eindringlichen Worten und Bildern den Blick für vergangene, ebenso wie gegenwärtige, gesellschaftliche Bewegungen schärft. Es gilt, genau hinzuschauen und beim Gedenken die

Zukunft nicht aus den Augen zu verlieren. Angesichts nationaler und globaler politischer Ereignisse ein wichtiger Film und Appell an die Menschlichkeit.

Mit fünf Wettbewerbssektionen setzt die **ethnocineca** Akzente für innovatives Dokumentarfilmkino am Puls der Zeit. In den drei Wettbewerben **International Documentary Award (IDA)**, **Austrian Documentary Award (ADA)** und **Excellence in Visual Anthropology Award (EVA)** kürt eine international besetzte Jury die diesjährigen Sieger. Zudem freuen wir uns einmal mehr auf die Vergabe unserer zwei Kurzfilmpreise: Bei dem **International Shorts Award (ISA)** und dem **ethnocineca Student Shorts Award (ESSA)** wird das Publikum zur Jury.

Der diesjährige **Festivalschwerpunkt *Whose Story is it?*** fragt in einem vielfältigen Rahmenprogramm nach AutorInnen-schaft, Erzählweisen und Gestaltungsarten der dokumentarischen Filmformen. Zur Festivaleröffnung erörtert Paolo Favero von der Universität Antwerpen in der diesjährigen **Keynote Lecture** die Herausforderungen neuer Dokumentarfilmmethoden in digital vernetzten Zeitalter. In

der **Masterclass** befasst sich der australische Filmemacher David Fedele mit neuen Erzählstrategien im Dokumentarfilm und bespricht ethische und moralische Aspekte des verantwortungsvollen, kollaborativen Storytelling. Bei der diesjährigen **Podiumsdiskussion** in Kooperation mit dok.at beleuchten Produzentin Marion Guth, Filmemacherin Alexandra D'Onofrio und Filmemacher Ascan Breuer die unterschiedlichen Erzählweisen, Vermittlungswege und die Arbeit mit neuen Medien und Technologien im Dokumentarfilmkino. Angela de Souza Torresan von der Universität Manchester hält einen **Vortrag** zu Storytelling im ethnographischen Film und mit Filmemacherin Grace Winter und Kulturphilosoph Tom Waibel erkunden wir in einer **Diskussion** die Möglichkeiten und Herausforderungen der audio-visuellen Aufarbeitung und Archivierung von historischem Filmmaterial.

Besonders freuen wir uns das **Film Festival in Exile: Syria** bei uns zu Gast zu haben. Unter dem Titel „*Sieben Jahre Hungersnot, Sieben Jahre Überfluss?!*“ werden am 9. Mai im Kino De France drei Filme gezeigt, die uns einen unmittelbaren Blick auf die menschliche Seite der syrischen Katastrophe in den sieben Jahren von 2011 bis

2018 geben. Hierzu findet bereits am 8. Mai eine Podiumsdiskussion im Weltmuseum Wien statt. Wir blicken mutigen Filmen und spannenden Diskussionen entgegen und freuen uns, das **Film Festival in Exile: Syria** im Rahmen der diesjährigen **ethnocineca** zu Gast zu haben.

Das gesamte Programm der **ethnocineca** 2018 steht ganz im Zeichen eines zeitgenössischen und kritischen Dokumentarfilmkinos, versteht sich als Impulsgeber und Diskussionsplattform in Zeiten politischen Wandels und rückt einmal mehr Fragen des Zusammenlebens und menschlicher Lebensrealitäten in den Fokus.

WIR WÜNSCHEN EIN ANREGENDES FESTIVAL!

ethnocineca
INTERNATIONAL
DOCUMENTARY
FILM FESTIVAL
VIENNA

Innerhalb des programmübergreifenden Schwerpunkts *Whose Story is It?* ermöglichen fünf Fokusprogramme eine vertiefende Auseinandersetzung mit ebenso aktuellen wie notwendigen Herausforderungen des Zusammenlebens und des Menschseins in der modernen Welt.

ON MEMORY – Niemals vergessen! Filme zum Gedenkjahr 2018

Anlässlich des Gedenkjahrs 2018 widmen sich vier Filme der Auseinandersetzung mit der Shoah, den Überlebenden der Gräueltaten des Naziregimes, ihren Nachkommen sowie den Orten des Gedenkens. Der diesjährige Eröffnungsfilm widmet sich in klaren Worten und Bildern dem Auftrag des Erinnerns. In *The Happiest Man* und *Redemption Blues* erfahren wir in berührenden Momenten und in Gesprächen mit ZeitzeugInnen und ihren Angehörigen von den persönlichen Lebensgeschichten, die stets von der Hoffnung auf eine bessere Zukunft getragen sind. *Blueberry Spirits* führt uns in die Wälder Lettlands, wo wir den Geistern der im KZ ermordeten Vorfahren einer Romafamilie begegnen.

Der Mensch ist ein schöner Gedanke, Volkhard Knigge und Buchenwald Redemption Blues, The Happiest Man, Blueberry Spirits

ON WOMEN – Wege zur Selbstbestimmung

In den Filmen dieses Schwerpunkts begegnen wir starken Frauen auf der Suche nach Gerechtigkeit und Emanzipation. Es sind Geschichten, die von persönlichen Schicksalen, kontroversen Traditionen und vermeintlich unüberwindbaren Gesellschaftssystemen erzählen. Vor allem aber kommen Frauen aus ganz unterschiedlichen Teilen der Welt selbst zu Wort, die uns durch eindruckliche Erzählungen und Bilder an ihren Schicksalen und an ihrem Streben nach einem besseren Leben teilhaben lassen.

Grab and Run, Women of Freedom, Hamja, Pani; Women, Drugs and Kathmandu

On
Memory

On
Women

ON PRESSURE – Fortschrittsglaube und Widerstand

Der Fokus *On Pressure* widmet sich jenen Menschen, deren Lebenswelten sich durch neoliberalistischen Fortschrittsglauben in Gefahr befinden – verdrängt, ausgebeutet und vom vermeintlichen Siegeszug des Kapitalismus überrollt. In den vier ausgewählten Filmen lernen wir wahre HeldInnen kennen, die im Kampf gegen die ewigen Gewinner nicht aufgeben, möge die Situation noch so ausweglos erscheinen. Es sind Geschichten von Menschen, die gehört und erzählt werden müssen, um uns daran zu erinnern, dass es in der Tat Alternativen zum bedingungslosen Wachstum, und dem damit verbundenen Fortschritt mit vermeintlichem „Happy End“ für wenige, gibt.

We must be Dreaming, Myanmar, Last Days in Shibati, Land of Love

On
Pressure

ON YOUTH – Erwachsenwerden in verschiedenen Realitäten

Vier Filme laden uns auf unterschiedliche Art dazu ein, sich mit dem wohl verwirrendsten Abschnitt unseres Lebens zu beschäftigen: dem Erwachsenwerden. *Nyo Vweta Nafta* hält der westlichen Konsumwelt am Beispiel junger Männer in Mosambik den Spiegel vor und hinterfragt, was es bedeutet in einer von Egoismus und Materialismus geprägten Gesellschaft aufzuwachsen. Das gänzliche Gegenteil erschließt sich uns in *Becoming who I was*, einer berührenden spirituellen Reise durch das Ende der Kindheit fernab der Städte im abgeschiedenen Hochland Tibets. *Boli Bana* wiederum nähert sich der Initiation ins Erwachsenenalter in Burkina Faso bei den Fulani als lebenszyklisches und mystisches Ritual an, während wir in *20th Circuit Suspects* mit der unmetzbaren Kraft und Härte des Erwachsenwerdens einer Jugendbande in Teheran konfrontiert werden.

20th Circuit Suspects, Becoming who I was, Boli Bana, Nyo Vweta Nafta

On
Youth

ON MIGRATION – Neue filmische Zugänge im Umgang mit Flucht

Diese vier Filme bedienen sich neuer Methoden, um sich persönlichen Schicksalen von Flucht anzunähern. Durch kollaborative, experimentelle und persönliche Zugänge werden oftmals im Verborgenen liegende menschliche Aspekte in den Vordergrund gestellt, die in der journalistischen Berichterstattung und Auseinandersetzung mit Migration kaum Platz haben.

Overnight Flies, Bolingo, El Bosque del Amor, It was tomorrow, Revenir

On
Migration



Der **International Documentary Award (IDA)** steht ganz im Zeichen der großen Bandbreite an Techniken, Stilarten und Stimmen des Dokumentarfilms und ermöglicht ein Eintauchen in die Vielfalt dieser sich stets weiter entwickelnden Kunstform. Nominiert sind Filme internationaler RegisseurInnen, deren Werke sich durch persönliche Zugänge zu aktuellen brennenden Fragen unserer Zeit auszeichnen.

Jury

Marion Guth

(Produzentin, a_BAHN)

Angela de Souza Torresan

(Universität Manchester)

Antonin Svoboda

(Filmemacher, Produzent)

Kuration

Marie-Christine Hartig

Martin Lintner

Marieluise Röttger



Der Wettbewerb für **Excellence in Visual Anthropology (EVA)** hebt herausragende Werke im Bereich der Visuellen Anthropologie hervor und betont die Besonderheiten des ethnographischen Films. Die ausgewählten Filme tragen zu einem progressiven Verständnis der visuellen Anthropologie bei und bringen dem Publikum die verschiedenen Zugänge einer stets nach neuen Erzählformen suchenden Disziplin näher.

Jury

Ascan Breuer

(Filmemacher)

Ulrike Davis-Sulikowski

(Universität Wien)

Caterina Sartori

(RAI Filmfestival)

Kuration

Hannah Hauptmann

Katja Seidel



Der **Austrian Documentary Award (ADA)** fördert gezielt die österreichische Dokumentarfilmszene und kürt den besten Langfilm im Programm von einem Regisseur/einer Regisseurin mit Lebensmittelpunkt in Österreich.

Jury

Maximilian Feldmann

(Filmemacher)

Caroline Haidacher

(ORF-Redakteurin)

Tom Waibel

(KINOKI)

Kuration

Marie-Christine Hartig

Martin Lintner

Katja Seidel



Zum zweiten Mal wird dieses Jahr der **International Short Awards (ISA)** vergeben. Die nominierten Filme zeigen die Dynamiken und expressiven Möglichkeiten des Kurzfilmformats auf. In diesem Wettbewerb entscheidet das Publikum im Rahmen der beiden ISA-Kurzfilmprogramme über den diesjährigen Gewinner.

Publikumspreis

Kuration

Valerie Blankenbyl

Rocío Burchard Rodriguez



Zum bereits fünften Mal wird der Nachwuchsförderpreis **ethnocineca Student Short Awards (ESSA)** vergeben. Der Wettbewerb bietet jungen internationalen Talenten eine öffentliche Plattform zur Vorstellung und Diskussion ihrer Werke und lädt dazu ein, neue und innovative Spielarten des Dokumentarfilms zu entdecken. Der Gewinnerfilm wird vom Publikum gekürt.

Publikumspreis

Kuration

Nóra Soponyai

Elena Staroste

Simone Traummüller

PREISE GESTIFTET VON:

IDA: präsentiert von Weltmuseum Wien, 1.000,- Euro

EVA: Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien, 1.000,- Euro

ADA: Fachverband der Film- und Musikwirtschaft, 1.000,- Euro

ISA: Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien, 500,- Euro

ESSA: OKTO TV, 500,- Euro

ÜBER UNS

VEREIN

Die **ethnocineca** ist als Verein organisiert, dessen Team es sich zur Aufgabe gemacht hat, internationales Dokumentarfilmkino in Österreich zu fördern und sozialwissenschaftliche Diskurse mittels ethnographischem Film einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die gemeinsame Leidenschaft für ethnographischen und dokumentarischen Film ist Antrieb und Grund, warum es die **ethnocineca** gibt.

ethnocineca
INTERNATIONAL
DOCUMENTARY
FILM FESTIVAL
VIENNA

TEAM 2018

Eva Barwart-Reichelt
Sophie Bitzinger
Valerie Blankenbyl
Rocío Burchard Rodriguez
Peter Danek
Matthias Grausgruber
Marie-Christine Hartig
Hannah Hauptmann
Martin Lintner
Sarah Neumann
Veronika Schlör
Katja Seidel
Cornelia Selch
Nóra Soponyai
Elena Staroste
Liska Titze
Simone Traunmüller
Saskya Tschebann
Sophie Wagner

Stefan Staller – Grafik
Melissa Pflug – Englisches Lektorat

ETHNOCINECA

filmreihe

IM WELTMUSEUM WIEN

Films still: Remake of a Summer © Magali Biaggini, Séverine Enjolras 2016

Jeden
Sonntag,
11:00 Uhr

Eintritt frei für Jahreskarten-InhaberInnen
oder mit Museumsticket.

Ort: WMW Forum, Weltmuseum Wien,
Heldenplatz, 1010 Wien

Programminfos unter www.weltmuseumwien.at



ethnocineca

KEYNOTE | Dr. Paolo Favero | Universität Antwerpen

**DAS SCHICKSAL VON "ROHEM" FILMMATERIAL:
REFLEXIONEN AUS INDIEN ÜBER DOKUMENTARFILM,
PARTIZIPATION UND INTERESSENSVERTRETUNG**

Unsere digitalisierten Lebensräume zeugen von einer Ökologie der Bilder, die durch gänzlich neue Praktiken der Bildgestaltung, Interaktivität und Partizipation gekennzeichnet ist. Doch was bedeutet das für die Art und Weise, wie sich ethnographischer Dokumentarfilm in der Praxis entwickelt, und vor allem für sein Potential, soziale Interventionen und Interessenvertretung zu fördern? 2002, nach dem Gemetzel in Gujarat/Indien, erstellte eine kleine Gruppe von Künstler-AktivistInnen, frei von politischer Einflussnahme, eine audiovisuelle Datenbank mit dem Ziel, Material zu generieren, das von FilmemacherInnen, AnwältInnen, Menschenrechtsorganisationen u.a. verwendet werden konnte. Dennoch erzielte dieses Archiv der *Shared Footage Group* nicht die gewünschte Wirkung. Favero nimmt dies zum Anlass, über das Schicksal von nichtlinearem, interaktiv erzeugtem Filmmaterial nachzudenken. Kann Rohmaterial ohne bereits implizites Narrativ überhaupt existieren? Kann Dokumentarfilm in Abwesenheit von AutorInnenenschaft leben? Was ist die Zukunft des Dokumentarfilms in einer Welt, die sich durch die Verschmelzung von Digitalem und Visuellem auszeichnet?

Vortrag in englischer Sprache.

19:00
Votiv Gr. Saal
Eintritt frei

**FORUM
ÖSTERREICHISCHER
FILMFESTIVALS**



ERÖFFNUNGSFILM | Siegfried Ressel | Deutschland 2017 | 85 Min. | OmeU
**DER MENSCH IST EIN SCHÖNER GEDANKE.
VOLKHARD KNIGGE UND BUCHENWALD**

Volkhard Knigge leitet seit über 20 Jahren die Gedenkstätte des Konzentrationslagers Buchenwald. Seine Reflexionen sind eine Annäherung an den Verbrechenort Buchenwald, so wie



er uns heute erscheint: mit seiner Leere, seiner architektonischen Funktionalität und kühlen Ästhetik – aber auch als Schauplatz einer Erinnerungskultur, die es sich in ihren Bildern und Klischees vielleicht schon zu bequem gemacht hat und längst nicht mehr jene fortlaufende Selbstbeunruhigung über eine Geschichte erzeugt, deren Wunden nicht heilbar sind.

*Im Anschluss Q&A mit
Siegfried Ressel*

20:30 ERÖFFNUNGSFILM
Votiv Gr. Saal

Weitere Vorführung:
Di., 08.05., 20:00 Uhr, De France 1

VOTIV KINO
ERÖFFNUNGSPARTY



Im Anschluss an den Eröffnungsfilm laden wir zum feierlichen Festivalsauftritt im Café und Foyer des Votiv Kinos. Ein kleines Buffet des Cafés Afro sorgt für das kulinarische Wohlergehen und auch dieses Jahr dürfen wir den wunderbaren Wein der Familie Ebinger genießen.

Auch für musikalische Unterhaltung ist gesorgt: Julian Horn (Club Atlantis) wird an den Plattentellern für den richtigen Start in die Festivalwoche sorgen.

im Anschluss

David Fedele | Filmemacher | Australien

MASTERCLASS**WHOSE STORY IS IT?****REPRÄSENTATION, VERANTWORTUNG
UND AUTORINNENSCHAFT**

David Fedele ist 2018 bereits mit seinem dritten Film bei der **ethnocineca** zu Gast. Seine Filme werden am besten als *Cinematic Journalism* beschrieben. Er strebt nach einem ungefilterten Blick auf die Welt, immer auf der Suche nach einer Form der „Wahrheit“... ein schwer zu definierendes Wort und ein filmisches Konzept, das letzten Endes nicht existiert. Der technische Fortschritt öffnet die Grenzen zwischen FilmemacherInnen und ProtagonistInnen und zwingt Filmschaffende dazu, sich selbst und ihre ethischen Paradigmen herauszufordern und zu hinterfragen.



David Fedele

Wir leben in einer Welt, in der wir von Bildern, Ideen und Informationen überflutet werden, die uns allesamt erklären wollen, was um uns herum passiert. Diese Flut zwingt uns, neue kreative Wege des Geschichtenerzählens zu finden. Was ist also ein verantwortungsvoller Weg, um Geschichten, die nicht die eigenen sind, mit der Welt zu teilen? Was ist der Antrieb, diese Geschichten zu erzählen und was gibt uns das Recht dazu? Ein Blick in die Arbeit und die Ideenwelt des Filmemachers David Fedele.

Masterclass auf Englisch.

Formlose Anmeldung mit Namen bitte an:

programm@ethnocineca.at,

Anmeldeschluss: 04.05.2018

Hinweis: *Revenir* von David Fedele und Kumut Imesh wird am 5. Mai um 20:00 Uhr im Votiv Kino, Großer Saal gezeigt.

15:00 – 17:00

Volkskundemuseum
Laudongasse 15-19, 1080 Wien

Eric Caravaca | Frankreich, Deutschland 2017 | 67 Min. | OmeU

CARRÉ 35 – PLOT 35

Der Dokumentarfilmer Eric Caravaca macht sich auf die Spuren seiner, im Alter von 3 Jahren verstorbenen, großen Schwester. Seltsamerweise erzählte seine Familie so gut wie gar nichts über sie und nicht einmal ein Foto haben die Eltern von ihr aufbewahrt. Auf den Spuren eines geheimnisvollen vergessenen Lebens, öffnet er einst verschlossene Tore in die Vergangenheit und lässt uns an einer leidenschaftlichen und zutiefst menschlichen Suche teilhaben. Auf der Reise in die Vergangenheit entfaltet sich eine ebenso mitreißende wie widersprüchliche Familiengeschichte, die Fragen nach dem Unbewussten, dem Erinnern und Vergessen aufwirft.

ÖSTERREICHPREMIERE

16:30

Votiv Gr. Saal



übers



unter

o94.at



5TH ETHNOCINECA STUDENT SHORTS AWARD (ESSA)

Das Festival würdigt die innovativen und experimentellen Leistungen des jungen Dokumentarfilmschaffens mit dem Nachwuchsförderpreis **ethnocineca Student Shorts Award (ESSA)**.



ESSA KURZFILMPROGRAMM I

Sa, 5. Mai 16:30 | De France 1

ESSA KURZFILMPROGRAMM II

So, 6. Mai 16:30 | De France 1

Stimmzettel für das Publikumsvoting werden beim Einlass ausgegeben.

Die Bekanntgabe des Gewinnerfilms erfolgt bei der offiziellen **ethnocineca** Preisverleihung am **Dienstag, 8. Mai um 20.00 Uhr im Votiv Kino, Großer Saal**, im Zuge derer der Film nochmals gezeigt wird.

ESSA KURZFILMPROGRAMM I

Leandro Goddinho | Brasilien, Deutschland 2017 | 15 Min. | OmeU
POSITIVE YOUTUBERS – A MACHINIMA DOCUMENTARY

ÖSTERREICHPREMIERE



Das digitale Zeitalter eröffnet neue Möglichkeiten der Interaktion, Information und auch neue Formen des Aktivismus. Mangels anderer Vorbilder haben vier Brasilianer eigene Youtube Channels erstellt, auf welchen sie von ihrem HIV-Status und ihrem Alltag erzählen. Damit leisten sie einen innovativen Beitrag zu einem offenen und zeitgemäßen Umgang mit einem Thema, das immer noch weitestgehend tabuisiert wird.

Maciej Miller | Polen 2017 | 30 Min. | OmeU +
MIĘDZY NAMI – BETWEEN US

Eine Schwangerschaft verändert maßgeblich die Lebensrealität und stellt angehende Eltern vor Herausforderungen, die manche Beziehungen in den Grundfesten erschüttern kann. Dieses sehr persönliche Portrait des Filmemachers, begleitet ein junges Pärchen in ergreifend intimer Perspektive durch die letzten beiden Monate der Schwangerschaft – mit all den Zukunftsängsten, Beziehungskrisen, dem (unerwarteten) Druck und einer Frage, deren Entscheidung das Leben beider grundlegend verändern wird.

ÖSTERREICHPREMIERE



+ Nicola Stephanie Sangs | Belgien, Ungarn 2016 | 9 Min. | OmeU
APNOE

ÖSTERREICHPREMIERE



Auch fremde Orte können Erinnerungen auslösen, die lange verdrängt wurden. Wir befinden uns in einem Badezimmer in Brüssel - schmerzhaftes Geschehnisse aus der Vergangenheit brechen aus dem Unterbewusstsein hervor. Ein experimenteller Film, der niemanden unberührt lassen wird.

*Im Anschluss Q&A mit den
anwesenden FilmemacherInnen*

Bei beiden Kurzfilmprogrammen werden
Überraschungspakete vom Filmladen verlost. **edition FILMLADEN**

ESSA I: 16:30

De France 1
drei Filme ohne Pause

Alfoz Tanjour | Syrien, Katar, Österreich 2016 | 108 Min. | OmeU
A MEMORY IN KHAKI

Selbst aus Damaskus geflüchtet, verflechtet Alfoz Tanjour seine persönliche Leidensgeschichte mit jenen von drei anderen aus Syrien vor dem alten Regime geflohenen KünstlerInnen. In Erinnerungsbruchstücken entfaltet sich eine Spurensuche an die Heimatstadt Damaskus, geprägt von Jahren des Schweigens, der Angst und des Terrors, ehe die syrische Revolution ihren Lauf nahm. Der Film lässt tief in die syrische Vergangenheit blicken, verweist dabei stets auf die aktuelle Bürgerkriegskrise und hat zugleich die Zukunft des zerrütteten Landes vor Augen. Letztlich stellt der Film auch auf eindringliche Weise Fragen von Zugehörigkeit und Identität, war doch Damaskus die einzige Stadt, in welcher der im Exil lebende Filmemacher „wirklich er selbst sein konnte“.

Im Anschluss Q&A mit Alfoz Tanjour

18:00
 Votiv Gr. Saal



Magali Bragard, Séverine Enjolras | Frankreich 2016 | 96 Min. | OmeU
REMAKE OF A SUMMER

Es ist Sommer in Paris und seinen Banlieues. Zwei junge Filmemacherinnen starten den Versuch, den Kultfilm *Chronicle of a Summer* von Jean Rouch und Edgar Morin 50 Jahre später neu zu verfilmen. Im Rückblick in die Vergangenheit der 1960er Jahre, gelingt ihnen ein vielsagendes Portrait einer modernen urbanen Gesellschaft. *Remake of a Summer* spielt dabei mit einer neuartigen filmischen Methode und mischt die Bilder und Eindrücke der Filmvorlage mit dem neuen Material und hält dabei den Nachlass von Jean Rouch und Edgar Morin in Ehren.

ÖSTERREICHPREMIERE



Im Anschluss Q&A
 mit Séverine Enjolras

18:00
 De France 1

David Fedele, Kumut Imesh | Marokko, Frankreich, Australien 2018 | 83 Min. | OmeU
REVENIR

On
 Migration

Jahrelang wurden die Geschichten westafrikanischer MigrantInnen durch die Perspektive fremder JournalistInnen erzählt. *Revenir* erzählt diese Geschichte nun aus der Innenperspektive: Der Ivorer Kumut Imesh beschließt nach seiner erfolgreichen Flucht nach Frankreich den Weg noch einmal zu gehen - diesmal jedoch ausgestattet mit einer Kamera, um seine Eindrücke und Erlebnisse festzuhalten. Kumuts Kamera zeigt hautnah den Kampf um Freiheit und Würde auf einer der gefährlichsten Fluchtrouten der Welt quer durch die Sahara. Ein kontroverses Filmexperiment und ein mutiges Unterfangen, das nicht ohne Folgen bleibt.



Im Anschluss Q&A
 mit David Fedele und
 Kumut Imesh

20:00
 Votiv Gr. Saal

ÖSTERREICHPREMIERE

Nicolas Pradal, Pierre Selvini | Franz. Guyana, Frankreich 2016 | 107 Min. | OmeU
ANUKTATOP: THE METAMORPHOSIS

Sorgfältig komponiert, entführt uns die Ethno-Fiktion *Anuktatop* in die Welt der Wayana in Französisch Guyana. Im Kontext kultureller und sozialer Identitätskrisen pendelt der kollaborative Dokumentarfilm zwischen verschiedenen Generationen und verdeutlicht die Metamorphose von Erfahrung, Traum und Wirklichkeit. Wir begleiten Stéphane nach Kourou, dem europäischen Weltraumhafen, und erinnern uns mit Großmutter Malilou an ihre Jugend in den neunzehnjährigen Jahren. In *Anuktatop* vermischen sich Zukunft und Gegenwart zu einem mystischen Universum mitten im französischen Amazonas-Wald.

ÖSTERREICHPREMIERE



Im Anschluss Q&A mit Nicolas
 Pradal und Pierre Selvini



20:00
 De France 1

TAG 2

SA, 05.05.2018

Hendrick Dussolier | China, Frankreich 2017 | 60 Min. | OmeU
DERNIERS JOURS A SHIBATI – LAST DAYS IN SHIBATI

On
Pressure

In der riesigen Industriestadt Chongqing, einem Entwicklungsgebiet der „Großen Strategie der Westentwicklung“ der chinesischen Regierung, steht das letzte alte Stadtviertel vor dem Abriss und seine BewohnerInnen vor der Zwangsumsiedlung. Über mehrere Monate hinweg folgt der Filmemacher dem Abschied und Aufbruch der verbliebenen BewohnerInnen, darunter der junge Zhou Hong und die zauberhafte alte Dame Xue Lian: Die letzten Zeuginnen einer durch staatlich verordneten „Fortschritt“ verschwindenden Welt.



22:00

Votiv Gr. Saal

On
Migration

Georg Tiller | Schweden, Österreich 2016 | 97 Min. | OmeU
OVERNIGHT FLIES

Wir begleiten Eddie, einen 65-jährigen Sudanesen, auf seinen Streifzügen durch die Natur. Ausgerüstet mit einer kaputten Kamera filmt er seine nahezu unwirkliche Umgebung. Er scheint schon eine halbe Ewigkeit auf der abgelegenen schwedischen Insel zu leben, umgeben vom Geschrei der Vögel trägt er seine Vergangenheit verschwiegen in sich. In seinem Schatten folgt ihm geisterhaft der Eremit Jan, den er oft in seiner Hütte im Wald besuchen geht. Ein Film über die Suche nach dem Sinn im Leben, der Isolation und des Überlebens fernab der eigenen Heimat.



ada
AUSTRIAN
DOCUMENTARY
AWARD

Im Anschluss Q&A
mit Georg Tiller

22:00

De France 1

DEIN LEBEN
DEINE UNI
DEIN UNISCREEN

GEWINNE LAUFEND TICKETS
FÜR DIE BESTEN PARTIES, FILME,
KONZERTE UND FESTIVALS.

FACEBOOK.COM/UNISCREEN

UNISCREEN

UNILIFE. GEWINNSPIELE. VIDEOS UND VIELES MEHR.

Grace Winter, Luc Plantier | Belgien 2017 | 85 Min. | OmeU
MARQUIS DE WAVRIN. DU MANOIR À LA JUNGLE

Um einer Haftstrafe zu entgehen, erfüllte sich der belgische Marquis Robert de Wavrin kurzerhand seinen Traum vom Reisen in die Ferne und bestieg 1913 ein Schiff nach Buenos Aires. Dem Komfort der Städte bald überdrüssig, sollte der Marquis bis 1938 die entlegensten Winkel Südamerikas erkundet und über 6.000 Meter an Filmmaterial belichtet haben. Neben spektakulären Naturaufnahmen waren es vor allem die zu dieser Zeit als kurios geltenden Begegnungen mit fremden Kulturen, welche die Massen in die Kinos Europas lockten. Mit dem Siegeszug des Farbfilms geriet der Marquis jedoch in Vergessenheit.

ÖSTERREICHPREMIERE



In Kooperation mit:



In Anschluss Q&A
mit Grace Winter

12:30
Matineevorstellung
Votiv Gr. Saal

Stefan Wolner | Österreich 2017 | 80 Min. | OmeU
MABACHER - #UNGEBROCHEN - MABACHER - #UNBROKEN

Wenn es nach den Ärztinnen und Ärzten geht, sollte Martin Mabacher eigentlich gar nicht mehr am Leben sein. Mit der Glasknochenkrankheit zur Welt gekommen, prognostizierten sie ihm ein kurzes Leben. Anstatt klein beizugeben, hält er diesen Umständen vehement und humorvoll seine geballte Kraft und Lebensfreude entgegen. Als „kleinster Youtuber Österreichs“ tritt er heute für Toleranz ein und bricht Barrieren auf – im Alltag und in unseren Köpfen.

In Anschluss Q&A
mit Stefan Wolner

14:30
Votiv Gr. Saal



präsentiert von



Podiumsdiskussion

**VISIONEN, TECHNOLOGIEN, FORMATE –
STORYTELLING IM INNOVATIVEN DOKUMENTARFILM**

ethnocineca und dok.at laden zum gemeinsamen dok.point ins Volkskundemuseum Wien.

Augmented Reality, Animationen und Open Source: Neue Technologien, Kollaborationen und Plattformen ermöglichen die Entwicklung außergewöhnlicher Formate im dokumentarischen Film. Wie werden Erzähltechniken neu gedacht und kombiniert? Wer entwickelt innovative Narrative für welches Publikum und auf welchen Kanälen werden sie zugänglich gemacht?

Regisseurin Alexandra D'Onofrio ist mit *It was tomorrow* auf dem Festival vertreten, ein Film in dem gemeinsam mit drei ägyptischen Flüchtlingen kollaboratives Filmschaffen praktiziert wird und kreative Erzählformen wie Theater, Animation und Photographie zusammentreffen, um sich Erinnerungen und Fantasien anzunähern. Marion Guth ist Produzentin bei a_BAHN, die sich auf verschiedene Formen des kreativen Erzählens im non-fiction Bereich spezialisiert hat und damit international Erfolge feiert. Dritter Diskutant ist der Wiener Filmemacher Ascan Breuer vom Dokumentarischen Labor, das sich in Theorie und Praxis mit experimentellen Herangehensweisen im Dokumentarfilm beschäftigt. Im vergangenen Jahr hat er das UNDOX-Festival gegründet, das sich speziell mit innovativen Methoden des Dokumentarischen auseinandersetzt. Gemeinsam diskutieren sie, wie Methoden und Fragen rund um dokumentarische Erzählungen im 21. Jahrhundert neu verhandelt werden können.

Es diskutieren:

Ascan Breuer, Dokumentarisches Labor, UNDOX Festival

Alexandra D'Onofrio, Filmemacherin

Marion Guth, a_BAHN

Hinweis:

It was tomorrow von Alexandra D'Onofrio
wird am 8. Mai um 16:30 Uhr im
Votiv Kino Gr. Saal gezeigt.

In Kooperation mit: **dok.at**

Diskussion in englischer Sprache.

16:00 – 18:00
Volkskundemuseum
Laudongasse 15-19,
1080 Wien

Everardo González | USA, Mexiko 2016 | 76 Min. | OmeU
EL PASO

El Paso widmet sich dem Leben zweier mexikanischer Journalisten und ihren Familien. Ins Exil nach El Paso, Texas, gezwungen, beantragen sie politisches Asyl. Einst waren sie die Augen, Stimmen und Zeugen eines investigativen Nachrichtennetzwerks in ihrer Heimat, nun sind sie unsichtbar geworden und zum Schweigen verdammt. Gefangen in einem Schwebestadium, gebührt ihnen kein Heldenstatus mehr – viel mehr werden sie Zeugen der Realität vieler anderer lateinamerikanischer ArbeiterInnen in den USA: schlecht bezahlte Lohnarbeit, Ungewissheit und prekäre Verhältnisse. Ein Film über den Wert und Preis von Enthüllungsjournalismus.



ÖSTERREICHPREMIERE

16:30
 Votiv Gr. Saal

präsentiert
 von



Unabhängiger Journalismus ist jetzt wichtiger denn je. Bestellen oder verschenken Sie jetzt ein Abo des Südwind-Magazins!

Seit über 38 Jahren berichtet das Südwind-Magazin **unabhängig** und **kritisch** über zukunftsrelevante Themen, bietet globale Lösungsansätze und eröffnet einen Blick über Grenzen hinweg.

Qualitätsjournalismus, mehr **Meinungsvielfalt** und **Weltbewusstsein** sind in Zeiten wie diesen **wichtiger denn je**.

Jetzt ein
ABO
 bestellen!

Abo-Bestellung:
www.suedwind-magazin.at/abo

Normal-Abo: € 42,- **FörderInnen-Abo:** € 84,-
Soli-Abo 168,-* **StudentInnen/SchülerInnen-Abo:** € 28,-

Abo-Bestellung: www.suedwind-magazin.at/abo | abo@suedwind.at | +43 1 405 55 15

* Der Soli-Abo-Preis setzt sich aus dem Normal-Abo-Preis und einer Spende von € 126,- zusammen.

Michael Schmidl | Österreich 2017 | 21 Min. | OmeU
ALLEINSEIN

WELTPREMIERE



„Was bedeutet Alleinsein für mich?“ – Michael Schmidl spürt dieser Frage nach und folgt in seinem Film dem Alltag eines Schafhirten, einer Ordensschwester, einer Frühpensionistin und eines Nachtwächters. Zusammen ergeben die Geschichten und Schilderungen der ProtagonistInnen ein vielstimmiges Bild, in dem die verschiedenen Facetten des Alleinseins von Einsamkeit und Langeweile über Inspiration und Ruhe gekonnt offengelegt werden.

Jón Bjarki Magnússon | Deutschland 2017 | 17 Min. | OmeU +
EVEN ASTEROIDS ARE NOT ALONE

Tausende Online-Gamer handeln und kämpfen sich ihren Weg durch computergenerierte Galaxien, weit weg von der Welt, wie wir sie kennen. Durch die Erfahrungen von 14 internationalen Online-Spielern des Spiels „New Eden“ offenbart sich eine lebendige Welt voller menschlicher Beziehungen – Freundschaft, Misstrauen und die Chance, Gemeinschaft zu bilden. Visuell und emotional bereisen wir die unendlichen Weiten von „New Eden“ und erfahren eine alternative Sichtweise zu den Vorurteilen virtueller Welten als Orte sozialer Isolation.

WELTPREMIERE



+ Arianna Nacci | Italien 2017 | 19 Min. | OmeU
THOSE WHO STAY

ÖSTERREICHPREMIERE



Those who stay begleitet Menschen in den Gemeinden Amatrice und Accumoli nach den schweren Erdbeben in Mittelitalien 2016 und 2017. Der Film gewährt uns einen direkten Einblick in das Leben derjenigen, die sich trotz aller Schwierigkeiten, Traumata und Verluste entschieden haben zu bleiben. Abnormales wird Normalität und ein Gefühl des Stillstandes macht sich breit in der zerstörten Umgebung. Obwohl das Erdbeben unterschiedliche Spuren in jedem Einzelnen hinterlassen haben mag, schöpfen sie Kraft aus der Gemeinschaft.



ESSA II: 16:30
 De France 1
 drei Filme ohne Pause

Im Anschluss Q&A mit den
 anwesenden FilmemacherInnen

Peter Stastny | Österreich 2017 | 84 Min. | OmeU
REDEMPTION BLUES

In New York, Wien, Buchenwald und Bethlehem trifft der Regisseur Peter Stastny Shoah-Überlebende. Unter dem Bogen der persönlichen Geschichte des Regisseurs sehen wir, wie sich diese abgehärteten und trotz allem lebensfreudigen Menschen über die Qualen und Verluste ihrer Vergangenheit hinwegsetzen. Letztlich erleben wir sie als voraussehende Leitfiguren in Momenten der Heimkehr und des Voranschreitens und nicht als Gefangene ihres Schicksals:

„Der Mann mit dem Bart hat nicht gewonnen.“

Im Anschluss Q&A
 mit Peter Stastny

18:00
 Motiv Gr. Saal

ada
 AUSTRIAN
 DOCUMENTARY
 AWARD



WELTPREMIERE

On
 Memory

Anushka Meenakshi, Iswar Srikumar | Indien 2017 | 83 Min. | OmeU
KHO KI PA LÚ – UP DOWN & SIDEWAYS

Das Dorf Phek in Nagaland an der Grenze zwischen Indien und Myanmar ist die Heimat von rund 5.000 Menschen, die vom Reisbau leben. Getragen von Liedern und den Erzählungen der DorfbewohnerInnen folgt der Film der kooperativen Gruppenarbeit bei der Vorbereitung der Terrassenfelder, der Pflanzung von Setzlingen und dem Abtransport der Ernte über steile Berghänge. *Up Down & Sideways* ist ein bildgewaltiges und musikalisches Portrait einer Gemeinschaft von Reisbauern und ihren Erinnerungen an Liebe und Verlust, die in der Zusammenarbeit auf den Feldern besungen werden.



eva
 EXCELLENCE
 VISUAL
 ANTHROPOLOGY
 AWARD

präsentiert von

LESCHANZ
 WIENER SCHOKOLADE KÖNIG

20:00
 Motiv Gr. Saal

Liivo Niglas | Russland, Estland 2017 | 78 Min. | OmeU
THE LAND OF LOVE

Dieser Film über Rentiere, Öl, Politik und Poesie erzählt die Geschichte Yuri Vellas, einem Rentierzüchter und Dichter, der in der westsibirischen Taiga lebt und einen einsamen Kampf gegen die Umweltzerstörung durch internationale Ölkompanien führt. Vella bezeichnet ein Stück Wald in der Tundra als *The Land of Love*, da es den Rückzugsort für seine Rentiere in der Paarungszeit darstellt. Seit vielen Jahren versucht Vella die Jäger der Ölfirma Lukoil von diesem Wäldchen mit kreativen Methoden zu verscheuchen: Vella filmt und schreibt im Zeichen des Widerstands und der Liebe.



eva
 EXCELLENCE
 VISUAL
 ANTHROPOLOGY
 AWARD

Im Anschluss Q&A
 mit Liivo Niglas

18:00
 De France 1

On
 Pressure

Axel Salvatori-Sinz | Frankreich 2017 | 77 Min. | OmeU
CHJAMI È RISPONDI

Axel Salvatori-Sinz besucht zum ersten Mal nach zehn Jahren wieder seinen Vater im Heimatdorf der Familie auf Korsika. Seit seiner Jugend ist das Verhältnis zwischen ihnen zerrüttet. Die Ansichten des Vaters und die Absichten des Sohnes klaffen stark auseinander. Vom Wunsch einer Aufarbeitung ihrer Beziehung getrieben, schlägt Axel seinem Vater ein *Chjami è Rispundi* vor, eine Art traditionelles Sprechduell auf Korsika, welches die beiden dazu bringen soll, offen über ihre Gefühle zu reden. Mit beispielloser Offenheit entwickelt sich ein ebenso herzlicher wie



ÖSTERREICHPREMIERE

ida
 INTERNATIONAL
 DOCUMENTARY
 AWARD

ehrlicher Film über innerfamiliäre Konflikte und die Suche nach Verständnis und Zusammenhalt.

20:00
 De France 1

Quentin Noirfalisse | Republik Kongo, Belgien, Frankreich 2017 | 75 Min. | OmeU
LE MINISTRE DES POUBELLES – THE MINISTER OF GARBAGE

Während sein Land, die Republik Kongo, unsicheren Wahlen entgegensteuert, steckt der fingerfertige Künstler Emmanuel Botalatala mitten in der Arbeit an einer neuen Assemblage. Mit scharfem Blick für das Ungewöhnliche kreiert er auf dünnen Sperrholzplatten wunderbare Zerrspiegel seiner Gesellschaft. Von den einen als Genie gefeiert, von anderen als Wahnsinniger abgestempelt, sieht sich der 64-jährige, der alles für seine Kunst geopfert hat, als Mann mit einer Bestimmung: den Bau eines Kulturzentrums, in dem er zukünftigen Generationen mehr hinterlassen will als Berge von Müll.

ÖSTERREICHPREMIERE



22:00

Votiv Gr. Saal

Julian Ballester | Kanada, Frankreich 2017 | 57 Min. | OmeU
MIDNIGHT RAMBLERS

Nacht für Nacht ziehen Kye, Tobie, Paul und Kim durch die Straßen und Gassen Montreals. Sie sind für einander da, stützen sich und geben sich gemeinsam den Drogen hin. Im Strudel ihrer Sucht gefangen, träumt der jüngste der Truppe, Kye, manchmal doch von einem anderem Leben. Einem Leben, dem er und seine Freunde einst entkommen wollten, ein Leben das immer unerreichbarer erscheint. Julian Ballester begleitet die vier mit der Kamera durch dunkle Nächte und lange Abende und ermöglicht so einen ungefilterten Einblick in die Gefühlswelten jener am Rande der Gesellschaft Gestrandeten.



22:00

De France 1

GEGEN JEDE FORM DER
MENSCHENFEINDLICHKEIT,

#oktowirdlaut



**FÜR EIN RESPEKT-
 VOLLES MITEINANDER!**

OKTO.TV/LAUT

Im Gespräch

**HISTORISCHES MATERIAL – NEUE ERZÄHLUNGEN:
AUTOR/IN UND SUBJEKT IM HISTORISCHEN DOKUMENTARFILM**

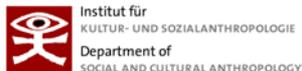
Die Lebendigkeit von Archiven, Konservierung und Rekontextualisierung von ethnographischem Filmmaterial, wirft viele Fragen auf. Wie können wir historisches Material verwenden? Vor welchen Herausforderungen stehen wir, wenn historische Dokumente in einer anderen, in einem neuen politischen Kontext als jenem Zeit analysiert werden, in welchem sie entstanden sind? Wer erzählt die Geschichten und wie können wir Daten kritisch im Jetzt betrachten ohne deren Entstehungskontext zu negieren? Welche Diskrepanzen entstehen zwischen gelebtem Leben, audio-visueller Dokumentation und Kommentaren der ForscherInnen, die, wie im Fall des Marquis, dazu dienen, den exotisierenden Blick der Öffentlichkeit zu befriedigen?

Ausgehend von Grace Winters und Luc Plantiers Film *Marquis de Wavrin. Du Manoir à la Jungle* über historisches Filmmaterial aus Lateinamerika und den in Vergessenheit geratenen Entdecker, Filmemacher und Anthropologen Marquis de Wavrin spricht der Kulturphilosoph Tom Waibel mit Grace Winter über AutorInnenenschaft, Archivierung und die Neubelebung und Vermittlung historischen Filmmaterials.

Es diskutieren:**Grace Winter**, Filmemacherin, *Marquis de Wavrin. Du Manoir à la Jungle***Tom Waibel**, Kulturphilosoph**Hinweis:**

Marquis de Wavrin von Grace Winter wird am 6. Mai um 12:30 Uhr im Motiv Kino Gr. Saal gezeigt.

In Kooperation mit:

**11:00 – 13:00**

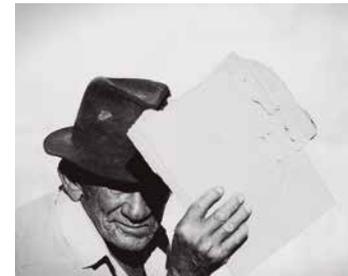
Hörsaal A | Institut für Kultur- und Sozialanthropologie,
4. Stock, Universitätsstr. 7, 1010 Wien

Luciano Pérez Fernández | Brasilien 2017 | 9 Min. | OmeU

FIRE MOUTH

In der nordöstlichen Stadt Salgueiro im Herzen des brasilianischen Bundesstaates Pernambuco brennt die Sonne auf die Menschen herunter, die auf den Tribünen zusammengepfercht Fußball schauen. Die Heimmannschaft Carcará muss gewinnen. Oben in seiner Rundfunkkabine, liefert Didi „Fire Mouth“ Souza seine leidenschaftlichen Fußballkommentare. Mit seiner starken Stimme und seinem unverkennbaren Stil macht er jeden Anstoß und Torschuss noch aufregender und überwältigender.

ÖSTERREICHPREMIERE



David Bert Joris Dhert | Brasilien, Belgien 2016 | 61 Min. | OmeU +

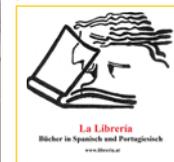
WE MUST BE DREAMINGOn
Pressure

Die FIFA Weltmeisterschaft 2014 und die Olympischen Spiele 2016 brachten brasilianischen Flair in die Wohnzimmer dieser Welt. Das Gastland erhoffte sich ökonomischen Aufschwung, doch setzte die Ernüchterung schon lange vor Beginn der sportlichen Großereignisse ein. Zwangsräumungen, Polizeigewalt und Proteste waren an der Tagesordnung: Ganze Siedlungen wurden eilig abgerissen, um die nötige Infrastruktur aus dem Boden zu stampfen. *We Must Be Dreaming* erzählt über diese aufwühlenden Jahre aus Perspektive eines indigenen Menschenrechtsaktivisten, eines Pelé-Imitators und einer Fotografin in Rio de Janeiro.

ÖSTERREICHPREMIERE



präsentiert von

Im Anschluss Q&A mit
David Bert Joris Dhert**16:30**

Votiv Gr. Saal
beide Filme
ohne Pause

Tim Barretto | Indonesien, Australien 2017 | 70 Min. | OmeU

ACEH: BEYOND THE TSUNAMI

In *Aceh: Beyond the Tsunami* treffen wir auf zehn Überlebende des Tsunamis, der 2004 Indonesien verwüstete und in der am stärksten betroffenen Region Aceh mehr als 170.000 Menschen das Leben genommen hat. Die Geschichten erzählen von Trauer, Heilung und Wiederaufbau und reflektieren, wie der Tsunami diese von drei Jahrzehnten Bürgerkrieg erschütterte Region gewandelt hat und den islamischen Glauben in der Gemeinschaft immer fester verankert hat.

ÖSTERREICHPREMIERE



16:30

De France 1



Abeer Zeibak Haddad | Palästina 2016 | 57 Min. | OmeU

WOMEN OF FREEDOM

Die palästinensische Filmemacherin Abeer Zeibak Haddad bricht mit ihrem Film das Schweigen über sogenannte „Ehrenmorde“. Sie begibt sich auf die Suche nach ebenso tragischen wie persönlichen Geschichten von Überlebenden, Opfern wie auch Tätern und versucht so, eine grausame gesellschaftliche Praxis begreifbar zu machen, für welche oft die Worte fehlen. In bewegenden Portraits und durch mitunter verstörende Lebensgeschichten werden die gesellschaftlichen und politischen Umstände hinterfragt, unter denen dieses Phänomen ebenso ermöglicht wie tabuisiert wird. Ein Film, der auch für die Regisseurin in einer männlich dominierten Gesellschaft zu einer persönlichen Gradwanderung wird.

ÖSTERREICHPREMIERE



Im Anschluss Q&A mit
Abeer Zeibak Haddad

18:00

Votiv Gr. Saal

nutze
dein
museum

VOLKSKUNDE MUSEUM WIEN

volkscundemuseum.at

MORAWA Leykam
Und was lesen Sie?

App laden – Vorteile haben:

- direkt online einsteigen
- topaktuell in Buch-Prospekten schmökern
- Buchcodes einscannen und bestellen
- Smartphone als Kundenkarte nutzen
- uns auf Facebook besuchen



morawa.at

2ND INTERNATIONAL SHORTS AWARD

Zum zweiten Mal wird dieses Jahr der **International Shorts Award (ISA)** vergeben. Zwei abwechslungsreiche Kurzfilmprogramme laden zum Eintauchen in die Dynamiken des kurzen Dokumentarfilmformats ein und das Publikum entscheidet, welcher der sechs nominierten Filme als Sieger hervorgeht.



ISA KURZFILMPROGRAMM I

Mo, 7. Mai 18:00 | De France 1

ISA KURZFILMPROGRAMM II

Di, 8. Mai 18:00 | De France 1

Stimmzettel für das Publikumsvoting werden beim Einlass ausgegeben.

Die Bekanntgabe des Gewinnerfilms erfolgt bei der offiziellen **ethnocineca** Preisverleihung am **Dienstag, 8. Mai um 20.00 Uhr im Votiv Kino, Großer Saal**, im Zuge derer der Film nochmals gezeigt wird.

ISA KURZFILMPROGRAMM I

Mia Mullarkey | Irland 2017 | 14 Min. | OmeU
THROWLINE

Es ist Nacht in der irischen Kleinstadt Kilkenny und wir folgen den MitarbeiterInnen von Taxi Watch – einer Gruppe an couragierten TaxifahrerInnen, die gemeinsam eine Suizid-Präventionsgruppe ins Leben gerufen haben. Sie patrouillieren Nachts die Stadt, wachen über die Straßen und Brücken und bieten denjenigen Hilfe an, die sich verloren fühlen.

präsentiert von



ÖSTERREICHPREMIERE



Astra Zoldnere | Lettland 2016 | 12 Min. | OmeU
BLUEBERRY SPIRITS



In lyrischen Bildern erzählt *Blueberry Spirits* von einer Romafamilie, die ihre Sommer damit verbringt, in den Wäldern Lettlands Beeren zu pflücken und die Ernte zu verkaufen. Während der Arbeit im Wald erzählen die Familienmitglieder einander Geschichten: Von magischen Orten und den Geistern ihrer ermordeten Vorfahren, die nicht zur Ruhe kommen und ihrerseits die Lebenden zwingen, von einem Ort zum anderen zu ziehen.

Im Anschluss Q&A mit *Kaspars Brakis*



ÖSTERREICHPREMIERE



+ Jeroen Van der Stock | Japan, Belgien 2017 | 43 Min. | Kein Dialog
DREAM BOX

Auf Shikoku Island, eine der kleinsten und dünn besiedelten Inseln Japans, befindet sich in einem weitläufigen Wald, umgeben von Nebel, ein mysteriöser wie schlichter Betonbau. Hundewelpen tummeln sich vor den Mauern, ehe sie durch die Ankunft eines Lastwagens aufschrecken – die Ladung: Katzen und Hunde eingeschlossen in Käfigen. Für die neu angekommenen Tiere beginnt nun das Warten – oder sie werden direkt in die *Dream Box* gebracht. Kein Film für schwache Nerven!

ÖSTERREICHPREMIERE



18:00
De France 1
drei Filme ohne Pause

Hesam Eslami | Iran 2017 | 73 Min. | OmeU
20TH CIRCUIT SUSPECTS

On
 Youth

Der Zufall bringt oftmals die besten Geschichten hervor: Nach einem Einbruch in sein Auto lernt der Filmemacher Hesam Eslami den Rädelsführer der Jugendbande, Ehsan, in Teheran kennen. Es entwickelt sich eine Freundschaft zwischen ihnen und fortan begleitet der Filmemacher die Gang über sechs Jahre mit der Kamera. Nicht nur mittendrin, sondern hautnah, erleben wir Autoeinbrüche, Flucht vor der Polizei, Verhaftungen und persönliche Schicksalsschläge. Eine mitreißende und schonungslose *Coming of Age Story* über die harte Schule des Erwachsenwerdens und bedingungslose Freundschaft.

Im Anschluss Q&A
 mit Hesam Eslami

20:00
 Motiv Gr. Saal

ida
 INTERNATIONAL
 DOCUMENTARY
 AWARD



ÖSTERREICHPREMIERE

On
 Women

Roser Corella | Kirgistan, Deutschland, Spanien 2017 | 85 Min. | OmeU
GRAB AND RUN

Mer als die Hälfte der kirgisischen Frauen wird zwangsverheiratet und zur Familie ihres zukünftigen Ehemanns verschleppt. Die traditionelle Praxis des Frauenraubs, genannt Ala-Kachuu, lässt sich als *grab and run* übersetzen und erlebte nach der Unabhängigkeit Kirgistans 1991 eine zweifelhafte Renaissance. Nur wenige Frauen können sich diesem Zwang entziehen, da sie sonst gesellschaftlich geächtet werden. Obwohl gesetzlich unter Strafe gestellt, ist Ala-Kachuu in einer patriarchal geprägten Gesellschaft immer noch anerkannt.

Roser Corella offenbart mit ihrem aufwühlenden Film die anhaltende Ungleichstellung zwischen Männern und Frauen und regt zur Reflexion dieses Machtgefälles weit über kirgisische Grenzen hinaus an.

Im Anschluss Q&A
 mit Roser Corella

20:00
 De France 1

ida
 INTERNATIONAL
 DOCUMENTARY
 AWARD



Simon Coulibaly Gillard | Burkina Faso, Belgien 2017 | 60 Min. | OmeU
BOLI BANA

On
 Youth

Nachts streifen die junge Ama, Aissita und ihre Bande durch die Landschaft Boli Banas, stets begleitet von großen Viehherden. Eines Tages zieht Aissita alle Aufmerksamkeit des Dorfes auf sich. Eine Hexe ist nach Boli Bana gekommen um an ihr ein Ritual vorzunehmen, ein Ritual, das Aissita in das Erwachsenenalter, überführen wird. Es ist der Beginn einer Geschichte, die uns einen Einblick in die nomadische und mystische Welt der Fulani gewährt. In imposanten Bildern und durch beeindruckende Montage offenbart sich uns eine filmische Trance über das Erwachsenwerden in einer sagenumwobenen Welt fernab der westlichen Vorstellungskraft.



ÖSTERREICHPREMIERE

eva
 EXCELLENCE
 VISUAL
 ANTHROPOLOGY
 AWARD

22:00
 Motiv Gr. Saal

Jasmin Lord Gassmann | Australien, Deutschland 2017 | 55 Min. | OmeU
THE HAPPIEST MAN

On
 Memory



„Meine Geschichte ist keine Geschichte. Das ist mein Leben!“ sagt der 94-jährige Holocaust-Überlebende Eddie Jaku, der nach über 30 Jahren des Schweigens beschloss, auf junge Menschen zuzugehen und ihnen seine Lebensgeschichte zu erzählen. Die Leichtigkeit und Zuversicht, mit der er den Schmerz seiner Vergangenheit in Freude und Glück verwandelt und so seine ZuhörerInnen verzaubert, ist dermaßen entzückend, dass nur noch sprachlose Hoffnung zurückbleibt.

EUROPAPREMIERE

22:00
 De France 1

Eliane Bots | Niederlande 2016 | 16 Min. | OmeU
THE BRICK HOUSE

In ihrer neuen Heimat Niederlande spüren Sapa und Hija das ständige Verlangen nach Zugehörigkeit und zugleich die Unmöglichkeit, sich hier gänzlich zuhause zu fühlen. In einer spärlich eingerichteten Wohnung erzählen sie sich Anekdoten aus ihrem Leben. Einer Katharsis gleich, hilft ihnen der Film über ihr Erlebtes, die Flucht und ihre Träume und Hoffnungen zu erzählen.

On
Migration



ÖSTERREICHPREMIERE

Alexandra D'Onofrio | Italien, Großbritannien 2017 | 52 Min. | OmeU +
ERA DOMANI – IT WAS TOMORROW

Das Leben, das wir leben, ist nur eines von vielen möglichen. Im unaufhörlichen Dialog zwischen der gelebten Realität und anstehenden Entscheidungen erfinden sich unsere Lebensgeschichten immer wieder neu. Alexandra D'Onofrio arbeitet in ihrem Film mit drei ägyptischen jungen Männern zusammen, die seit 10 Jahren in Italien ohne Papiere leben. Das soll sich bald ändern – neue Wege sollen sich öffnen! Doch der Blick in die Zukunft wird zum Blick in die Vergangenheit, in die Tage der Ankunft in Italien. Der kollaborativ entstandene und gestaltete Film wird zur Collage aus Performance, Fotografie und Animation.

WELTPREMIERE



Im Anschluss Q&A mit
 Alexandra D'Onofrio

16:30

Votiv Gr. Saal
 beide Filme ohne Pause

präsentiert von



Mehdi Ghanavati | Iran 2017 | 58 Min. | OmeU
HAMJA

Abdolhassan lebt mit seinen vier Frauen und 24 Kindern in der Provinz Buschehr im Süden des Irans. Gemeinsam haben sie sich ein eigenes Dorf aufgebaut, in dem es Elektrizität, eine eigene Schule für die Kinder und eine Hussainia, einen religiösen Versammlungsraum, gibt. Die Großfamilie lebt hauptsächlich von Landwirtschaft und Viehzucht und Aufgaben wie Kochen und das Hüten der Ziegen teilen sich die Frauen untereinander auf. Mehdi Ghanavati schafft es in seinem Film Polygamie in einer ausgewogenen Perspektivierung zu verhandeln und hinterfragt implizit gesellschaftliche Geschlechterrollen.



EUROPAPREMIERE

On
Women

16:30

De France 1

Fernando Romero-Forsthuber | Palästina, Österreich 2017 | 94 Min. | OmeU
NAMRUD – TROUBLEMAKER

Jowan Safadi, in Israel geborener Palästinenser und als Musiker und Freigeist bekannt, scheut sich nicht über kontroverse und tabuisierte Themen zu singen. Seine große Fangemeinde in der Arabischen Welt feiert ihn, die Israelische Polizei ermittelt gegen ihn – die Anklage: „Anstiftung zum Terrorismus“. Der Einzug seines Sohnes Don bei sich zuhause stellt ihn vor eine neue Herausforderung: Wie wird es ihm gelingen, den Kampf für seine Ideale und Musik mit der väterlichen Verantwortung und Fürsorge für seinen Sohn zu vereinbaren, der als heranwachsender Jugendlicher ebenfalls nur Ärger im Kopf hat.



Im Anschluss Q&A mit
 Fernando Romero-Forsthuber

ada
 AUSTRALIAN
 DOCUMENTARY
 AWARD

präsentiert von



18:00

Votiv Gr. Saal

Sangsun Choi | China, Südkorea, USA 2017 | 14 Min. | OmeU
TALK TO MY SON

Kyung-hee lebt in Südkorea und musste als Überläuferin aus Nordkorea ihren Sohn vor 13 Jahren in China zurücklassen. Da für beide keine Möglichkeit zur Kontaktaufnahme besteht, versucht Sangsun Choi durch seinen Film eine Brücke zwischen Mutter und Sohn zu bauen: Er lässt Kyung-hee für ihren Sohn vor der Kamera erzählen, warum sie ihn damals zurücklassen musste. Ein bewegender Film über Mutterschaft und was es bedeutet, in Freiheit zu leben.

ÖSTERREICHPREMIERE



Alejandro G. Salgado | Spanien 2016 | 30 Min. | OmeU +
BOLINGO. EL BOSQUE DEL AMOR – THE FOREST OF LOVE

Eine Gruppe kongolesischer MigrantInnen hat sich entschlossen in den Wäldern Marokkos ein Camp zu gründen, in dem sie mit ihren Kindern leben können, bis sie die Grenze zu Europa überqueren können. *Bolingo. El Bosque del Amor* gibt uns einen persönlichen Einblick, was es bedeutet, als Frau und Mutter oder als Schwangere auf der Flucht zu sein, zwischen Überlebenskampf, Hoffnung und dem Alltag der Kinderziehung in einem feindseligen Umfeld leben zu müssen, stets den Blick auf den „Europäischen Traum“ gerichtet.

On
MIGRATION



ÖSTERREICHPREMIERE

Daria Blokhina | Russland, 2016 | 30 Min. | OmeU +
THE LAKE

In der trostlosen und unbarmherzigen Landschaft Nordrusslands leben die Filippovs, ein älteres Ehepaar, fernab der großen Städte an einem abgeschiedenen See, in dem einst ihr einziger Sohn ums Leben kam. Die schmerzhaften Erinnerungen an ihren verstorbenen Sohn sind in ihrem Alltag stets präsent und manifestieren sich in der Kälte und Kargheit der Landschaft, welche gleichsam zum Spiegel der Gefühle der Filippovs wird.

ÖSTERREICHPREMIERE



18:00

De France 1
drei Filme ohne Pause

Preisverleihung & Kurzfilmprogramm

ETHNOCINECA AWARD CEREMONY 2018



In feierlichem Rahmen werden die Preise für die **Gewinnerfilme der fünf Wettbewerbskategorien** IDA, EVA, ADA, ISA und ESSA verliehen. Im Zuge der Verleihung werden die Siegerfilme der Kurzfilmwettbewerbe **ethnocineca Student Shorts Award (ESSA)** und **International Shorts Award (ISA)** gezeigt. Im Anschluss laden wir zu Wein und Schnaps in das Café des Votiv Kinos ein.

20:00

Votiv Gr. Saal
Freier Eintritt

WIEDERHOLUNG DES ERÖFFNUNGSFILMS

Siegfried Ressel | Deutschland 2017 | 85 Min. | OmeU

**DER MENSCH IST EIN SCHÖNER GEDANKE.
VOLKHARD KNIGGE UND BUCHENWALD**



Volkhard Knigge leitet seit über 20 Jahren die Gedenkstätte des KZ Buchenwald. Seine Reflexionen sind eine Annäherung an den Verbrechenort Buchenwald, so wie er uns heute erscheint: Mit seiner Leere, seiner architektonischen Funktionalität und Ästhetik – aber auch als Schauplatz einer

Erinnerungskultur, die es sich in ihren Bildern und Klischees vielleicht schon zu bequem gemacht hat und längst nicht mehr jene fortlaufende Selbstbeunruhigung über eine Geschichte erzeugt, deren Wunden nicht heilbar sind.

Im Anschluss Q&A mit Siegfried Ressel & Volkhard Knigge

20:00

De France 1

Sebastián Gómez Ruíz, Amado Villafaña Chaparro | Kolumbien 2017 | 16 Min. | OmeU
WÁSI (VER)

Durch den Arhuaco Filmemacher Amado Villafaña Chaparro selbst erfahren wir, was „wási“ (Sehen) für seine Gemeinschaft bedeutet. Der Film nähert sich Formen der Präsentation und Repräsentation auf unterschiedlichen Ebenen anhand des Sichtens von Foto- und Filmmaterial. Er wirft ein Licht darauf, wie die Arhuaco außerhalb ihrer Gemeinschaft visuell dargestellt werden, wie Amado dieses Material interpretiert und konfrontiert uns als Publikum damit.

Im Anschluss Q&A mit
 Sebastián Gómez Ruíz



Ico Costa | Mosambik, Portugal 2017 | 22 Min. | OmeU +
NYO VWETA NAFTA

Nyo Vweta Nafta nimmt uns mit auf eine Reise an die Südostküste Afrikas und lässt den Zuschauer in das alltägliche Leben in Mosambik eintauchen: Ein junger Bursche braust mit seiner Freundin auf dem Motorrad durch die Stadt und eine Gruppe Jugendlicher philosophiert über das Leben in der Ferne und das Streben nach materiellem Wohlstand. Durch die 16mm-Aufnahmen ist der Charme dieser Alltagssituationen und Unterhaltungen unwiderstehlich und zugleich wird der westlichen Konsumgesellschaft ein Spiegel vorgehalten.



On
 Youth

Teboho Edkins | Lesotho, Südafrika 2017 | 28 Min. | OmeU +
I AM SHERIFF

Als junger Mann im Körper einer Frau geboren, engagiert sich Sheriff Mothopeng für die Anerkennung von Intersexualität in seiner Heimat Lesotho. Sheriff besucht Schulen und Dorfgemeinschaften, um die Menschen über Geschlechtsidentitäten aufzuklären und ihnen seine persönlichen Lebensumstände näher zu bringen. Seine ZuhörerInnen reagieren mitunter überrascht, zweifelnd und neugierig, aber mit viel Wärme und Akzeptanz.

ÖSTERREICHPREMIERE



22:00
 De France 1
 drei Filme ohne Pause

eco fashion sustainable design organic food

BIORAMA **FAIR FAIR** goes Creau!

25.-27. mai 2018
creau, wien

bio street food und drinks, eco fashion, design und sustainable goods
 direkt an der U2-station stadion!

ADAMAH FM4

Eva Knopf | Myanmar, Deutschland 2017 | 79 Min. | OmeU
MYANMARKET

On
 PRESSURE

Nach langen Jahren der Militärdiktatur wird in Myanmar im Jahr 2010 ein Prozess der Demokratisierung und wirtschaftlichen Öffnung angestoßen. Investoren und multinationale Konzerne zeigen schnell Präsenz im Land, da sie sich gewaltige Gewinne auf dem noch weitgehend „unberührten“ Markt erhoffen. In *Myanmarmarket* lässt Filmemacherin Eva Knopf das Publikum am tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandel teilhaben, der das südostasiatische Land in Windeseile erfasst. Wir begleiten MarktforscherInnen und Geschäftsleute und erleben so, wie der Kapitalismus und Weltmarkt von den einstigen Slums der Vorstädte Besitz ergreift.

ÖSTERREICHPREMIERE



präsentiert von



16:30
 Motiv Gr. Saal

Justin Time | USA, Deutschland 2017 | 60 Min. | OmeU
HÄUSER JAGEN – CHASING HOUSES

Das experimentell-dokumentarische Road Movie bewegt sich im Zwischenraum von Häuslichkeit und Mobilität. Durch die Weite des US-amerikanischen Westens folgt *Chasing Houses* mobilen Fertighäusern auf ihrem Weg vom Abriss zum Wiederaufbau. In fragmentarischen Begegnungen entfaltet sich eine Vielzahl von Lebensentwürfen und ökonomischen Gegensätzen. *Chasing Houses* ist eine Annäherung an ein soziales Gefüge und an eine Geisteshaltung in all ihrer Ambivalenz. Eine etwas andere Suche nach dem amerikanischen Traum.

ÖSTERREICHPREMIERE



16:30
 De France 1

Im Anschluss Q&A
 mit Justin Time

Vortrag | Wednesday Seminar von Dr.ⁱⁿ Angela de Souza Torresan
GUTO AND GRAÇA: STORYTELLING IM ETHNOGRAPHISCHEN FILM

Es mag eine tautologische Behauptung sein, dass ethnographische Filme eine Form des Geschichtenerzählens sind. Eine Form, die Gleichzeitigkeit und Linearität zwischen Bildern und Wörtern kombiniert. In Anlehnung an *Guto und Graça*, einem neun-minütigen Film über den Einfluss der Slum-Gentrifizierung in Rio de Janeiro, argumentiert sie, dass ethnographischen Filmen die Elemente des Geschichtenerzählens im Sinne von Arendt (1958), die das Persönliche und Politische in den verschiedenen Phasen von Produktion, Postproduktion und Distribution miteinander verbinden. Während Torresan die ersten beiden Aspekte bereits auf- und durchgearbeitet hat, nähert sie sich dem dritten Aspekt, der Distribution und Rezeption, anhand eines Experiments mit dem anwesenden Publikum, in dem sie versucht ihre Theorien zu beweisen.

Vortrag in englischer Sprache.

17:00

Hörsaal C | Institut für Kultur-
 und Sozialanthropologie,
 4. Stock, Universitätsstr. 7, 1010 Wien

Kurzfilmprogramm der Filmwerkstatt 2018
WHOSE STORY IS IT?

Screening der Kurzfilme der **ethnocineca Filmwerkstatt 2018**. In der zehnten Ausgabe der hauseigenen, zehntägigen Filmworkshopreihe produzierten die TeilnehmerInnen Kurzfilme zum Thema *Whose Story is it?*. Unterstützt durch internationale ExpertInnen für Visuelle Anthropologie und Dokumentarfilm entstanden ebenso originelle wie kontroverse Kommentare zum diesjährigen Festivalschwerpunkt. Die Filme feiern ihre Weltpremiere und werden in Anwesenheit der Filmschaffenden diskutiert.

ETHNOCINECA

filmwerkstatt

In Kooperation mit dem
Volkscundemuseum Wien.



18:00
 Motiv Gr. Saal

**SIEBEN JAHRE HUNGERSNOT,
SIEBEN JAHRE ÜBERFLUSS?!**

**Eine filmische Annäherung an den
syrischen Aufstand (2011-2018)**

Sieben Jahre ist Syriens Bevölkerung unter Beschuss. Was 2011 mit friedlichen Demonstrationen begann, entwickelte sich zu endlosen Zyklen von Schmerz und Verlust. Niemand hätte gedacht, dass der Wind des Frühjahrs 2011 zu einem Sturm werden würde, der das Leben in Syrien grundlegend erschüttern wird. Die großen Proteste, in denen die Bevölkerung nach politischer Veränderung drängte, wurden mit brutaler Gewalt und internationaler Ignoranz konfrontiert. Während in anderen Ländern des arabischen Frühjahrs teils bemerkenswerte politische Veränderungen entstanden, war dies in Syrien nicht der Fall und die anfangs friedlichen Demonstrationen konnten das Regime zu keinen politischen oder sozialen Veränderungen bewegen. In scheinbar endlosen Spiralen der Gewalt versuchen ZivilistInnen zwischen Diktatur, internationalen Machtspielen und dem Fundamentalismus des sogenannten Islamischen Staats zu leben und zu überleben.

Mit Beginn der Aufstände entstand auch eine andere Bewegung, ein filmischer *Coup d'état*. Eine dokumentarische Revolution, in der junge syrische FilmemacherInnen versuchen alles festzuhalten: die Auseinandersetzungen mit den Streitkräften, den Alltag, die gewaltsame Reaktion auf friedliche Proteste, die Verweigerung der Existenz der IS, den Schmerz, den Verlust, die kleinen Siege und die endlosen Enttäuschungen. Mit Hilfe neuer Technologien, ihrer Mobiltelefone und 5Ds entstanden so in einer Kriegszone, in der ausländische Medien verboten sind, unzählige Filme und Geschichten, die versuchen ihren Weg in die Kinos der ganzen Welt zu finden.



18:00 De France 1
A SYRIAN LOVE STORY

20:00 De France 1
HAUNTED (MASKOON)

22:00 De France 1
IMMORTAL SERGEANT



Zu Gast bei der **ethnocineca** 2018 zeigt das *Filmfestival in Exile: Syria* drei dieser beeindruckenden Filme, die uns an der menschlichen Seite der syrischen Katastrophe teilhaben lassen. Mit diesen Fil-

men fragen syrische FilmemacherInnen, ob die Erfahrungen des Schmerzes, des Verlustes und des Todes noch die Kraft für ein neues Syrien beinhalten.



VIS VIENNA SHORTS

15. Internationales Festival für Kurzfilm,
Animation und Musikvideo

29. Mai - 4. Juni 2018
viennashorts.com



shaping



democracy

the republic in
24 frames per century

Ausstellung ab
21. März im frei.raum
Q21 exhibition space

Podiumsdiskussion

**SIEBEN JAHRE HUNGRSNOT,
SIEBEN JAHRE ÜBERFLUSS?!**

Wir freuen uns die FilmemacherInnen **Sean McAllister** (*A Syrian Love Story*) und **Liwaaz Yazij** (*Haunted*) zum Gespräch im Weltmuseum Wien begrüßen zu dürfen. Gemeinsam sprechen wir über ihre persönlichen Perspektiven auf die letzten sieben Jahre, die Situation von Filmschaffenden in Syrien und was es bedeutet, als FilmemacherIn im Exil zu leben.

DI, 8.5.: 14:30

WMW Forum | Weltmuseum Wien,
Heldenplatz, 1010 Wien

Diskussion in englischer Sprache.

Sean McAllister | Syrien 2015 | 76 Min. | OmeU
A SYRIAN LOVE STORY

Als sich Amer und Raghda kennenlernten, waren sie ZellennachbarInnen im Gefängnis, in dem sie als RegimekritikerInnen festgehalten wurden. 15 Jahre und vier gemeinsame Kinder später findet sich Raghda wieder hinter Gittern. Während die Stimmen gegen das Assad-Regime immer lauter werden, kommt sie unerwartet frei und die Familie beschließt die Heimat zu verlassen. In *A Syrian Love Story* gelingt es dem britischen Filmemacher Sean McAllister, der die syrische Familie über 5 Jahre hinweg durch die aufwühlende Zeit des arabischen Frühlings begleitet, das Familienleben der ProtagonistInnen und die Geschichte eines Landes auf poetische Weise zu vereinen.



*Im Anschluss Q&A
mit Liwaaz Yazij*

18:00
De France 1

Liwaaz Yazij | Syrien 2014 | 112 Min. | OmeU

HAUNTED (MASKOON)

Der Flucht und Vertreibung aus Syrien folgt das ungewisse Dasein in einem physischen und mentalen Nirgendwo, einem Nicht-Raum zwischen gestern und morgen. *Haunted* erzählt vom Verlust von Heimat und Sicherheit, von der realen und metaphorischen Bedeutung, die ein Haus, ein Heim im Leben eines Menschen hat. „Als die Bomben kamen, war das erste was wir taten, wegzulaufen. Später erinnerten wir uns daran, nicht zurückgeschaut zu haben.“

ÖSTERREICHPREMIERE



Wir haben uns nicht verabschieden können von unserem Heim, unseren Erinnerungen, unseren Fotos und dem Leben, das in ihnen wohnte.“ In *Haunted* lässt uns die syrische Regisseurin Liwaaz Yazij tief in die Seele des syrischen Volkes während der Bürgerkriegsjahre eintauchen.

*Im Anschluss Q&A
mit Sean McAllister*

20:00
De France 1

Ziad Kalthoum | Syrien, Libanon 2014 | 75 Min. | OmeU
IMMORTAL SERGEANT

Ein seit 15 Jahren leerstehendes Kino wird zur Kaserne, in der Ziad Kalthoum als Unteroffizier stationiert wird. Heimlich filmt er seinen Alltag mit einer kleinen Handkamera. Die entstandenen Bilder und Interviews zeichnen ein eindringliches Bild eines zerrissenen Landes, der allgegenwärtigen Angst vor dem Geheimdienst, der Gefangenschaft und Folter und der Geschichten von Angehörigen und Nachbarn, die im Krieg umgekommen oder geflohen sind. Der preisgekrönte syrische Film ist der erste Film, der während des Aufstands gedreht wurde. Mutig erforscht er die unbekanntesten Tiefen der syrischen Gesellschaft und eines Mannes auf der Suche nach Frieden und Freiheit.

ÖSTERREICHPREMIERE



22:00
De France 1

TAG 6

MI, 09.05.2018



welt
museum
wien

Chang-yong Moon, Jin Jeon | Indien, Südkorea 2016 | 95 Min. | OmeU

BECOMING WHO I WAS

On
Youth

Padma Andus Welt steht Kopf. Sein Leben lang wurde er als Rinpoche, als Reinkarnation Buddhas, erzogen. Aber das Mönchskloster, das für ihn vorbestimmt ist, weist ihn ab. Die Güte, Geduld und Aufopferung seines Lehrers, mit dem ihm eine tiefe Freundschaft verbindet, ist das einzige, das ihm noch Halt im Leben gibt. In unsicheren Zeiten begeben sich die beiden auf eine beschwerliche Reise nach Tibet und der Suche nach Antworten. Über 8 Jahre begleitete das Filmteam Padma Andu und seinen Lehrer und aus über 800 Stunden Filmmaterial entstand eine bildgewaltige und bewegende Geschichte einer tiefen Freundschaft – es darf gelacht, geweint und gestaunt werden.

ÖSTERREICHPREMIERE



20:00

Votiv Gr. Saal

On
Women

Raúl Gallego Abellan | Nepal, Spanien 2017 | 87 Min. | OmeU

PANI; WOMEN, DRUGS AND KATHMANDU

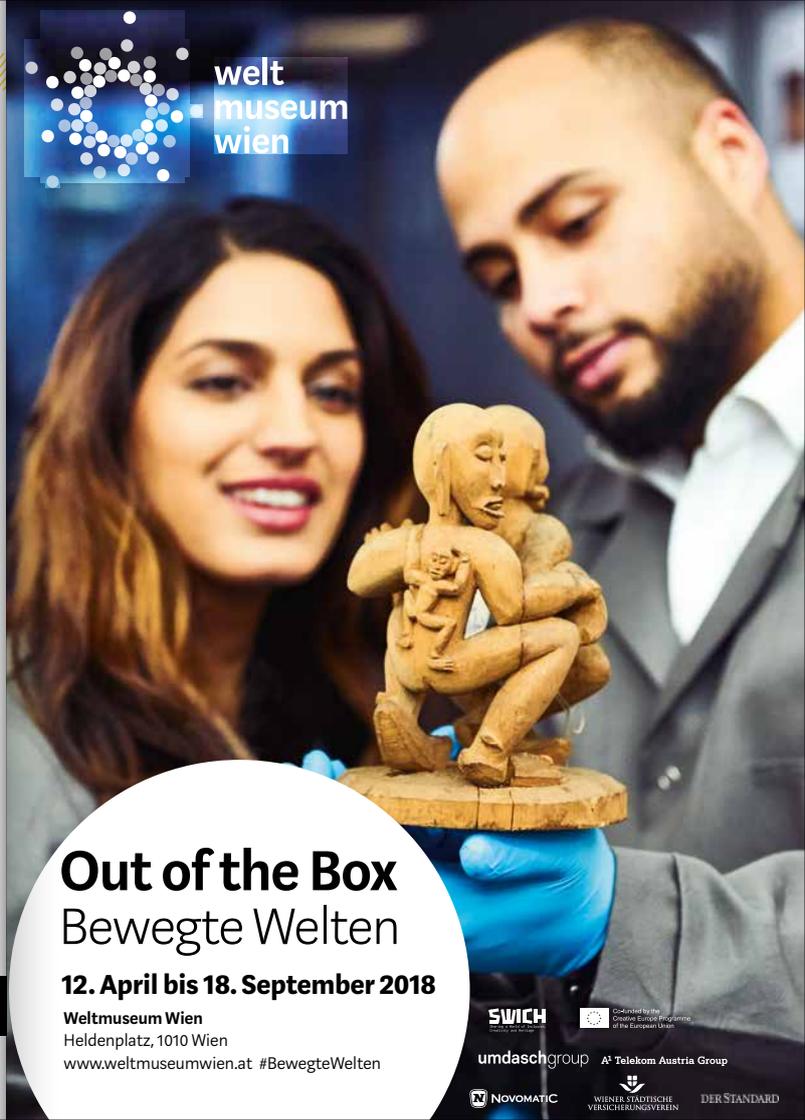
In der nepalesischen Gesellschaft ist weibliche Sucht stark tabuisiert. Der Film folgt acht Frauen, die einen intimen Einblick in ihren Kampf mit der Abhängigkeit von Pani, einem gefährlichen Cocktail aus Opioiden, geben. Als ausgestoßene Frauen in Kathmandu sind sie in besonderem Maße von Armut und Diskriminierung bedroht. Mit allen Mitteln kämpfen sie um ihr Überleben. In einer der wenigen Entzugskliniken für Frauen schafft es ein Teil der Frauen clean zu werden, während andere den Kampf gegen ihre Sucht verlieren.

ÖSTERREICHPREMIERE



22:00

Votiv Gr. Saal



Out of the Box Bewegte Welten

12. April bis 18. September 2018

Weltmuseum Wien

Heldenplatz, 1010 Wien

www.weltmuseumwien.at #BewegteWelten

SWICH

Co-funded by the
Creative Europe Programme
of the European Union

umdaschgroup A Telekom Austria Group

NOVOMATIC

WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN

DER STANDARD

Simone Catharina Gaul | Deutschland 2017 | 90 Min. | OmeU

**DIE NEUEN KINDER VON GOLZOW –
THE NEW CHILDREN OF GOLZOW**

Dem ostdeutschen Dorf Golzow gehen die Kinder aus und die Schließung der Schule droht. Um sein Dorf vor dem Niedergang zu retten, hat Bürgermeister Frank Schütz eine Idee: Syrische Flüchtlingsfamilien sollen mit ihren Kindern nach Golzow ziehen und dem Dorf den dringend benötigten Nachwuchs bringen. Familie Sayed Ahmad probiert den Neuanfang, doch der Unterschied zwischen ihrem Leben in der syrischen Großstadt Latakia und dem in einem überalterten ostdeutschen Dorf könnte größer kaum sein. Ein offenes Integrationsexperiment.



ÖSTERREICHPREMIERE

16:30

Votiv Gr. Saal

Julia Mironova | Russland, Finnland, Niederlande 2017 | 65 Min. | OmeU

THE NATION

Mit Bildern eines in der Zeit stehengebliebenen, ländlichen Lebens einer Gemeinde in Russland beginnt dieses bewegende Portrait einer Nation unter vielen Nationen. Der Film begleitet die Studentin und Folkloresängerin Maria Korepanova zu den Bessermenen, einer kleinen finno-ugrischen Minderheit, die seit den 1930er Jahren zwischen sowjetischer Assimilation, Udmurten, Russen und tradiertem kulturellen Erbe herumgereicht wurde und

versucht, ihre eigene Identität zu erhalten. Dabei ist es besonders „Krezh“, der außergewöhnliche Gesang, der uns in das Schicksal der Bessermenen einführen lässt. Ein Film über nationale Identitäten und fließende Zugehörigkeiten am Rande einer globalisierten Welt.

ÖSTERREICHPREMIERE



präsentiert von

**16:30**

De France 1

Diane Sorin | Frankreich 2017 | 80 Min. | OmeU

DES HOMMES QUI VEILLENT – THE MEN WHO KEEP WATCH

The Men who keep watch ermöglicht einen Einblick in das nächtliche Leben der städtischen Bestattungsgesellschaft in Paris. Vor und nach jedem Einsatz treffen sich die Bestatter im „Dépôt“, einem unterirdischen Lagerhaus, das sie nicht nur von der Stadt, sondern auch von direktem Sonnenlicht abschirmt. Dieser Raum fungiert nicht nur als Umkleide- und Technikraum, sondern auch als emotionale Entlastungszone der Männer, die stets „Ausschau halten“.



EUROPAPREMIERE

präsentiert von

**18:00**

Votiv Gr. Saal

GEWINNERFILM

**AUSTRIAN DOCUMENTARY
AWARD (ADA) 2018**

Der diesjährige Gewinnerfilm des Austrian Documentary Awards (ADA) wird im Rahmen der Award Ceremony (8. Mai, 20:00 Votiv Kino, Großer Saal) bekannt gegeben.

Wenn man sich überraschen lassen möchte: Tickets sind bereits ab dem 9. April auch im regulären Vorverkauf erhältlich.

**18:00**

De France 1

Hajo Schomerus | Madagaskar, Deutschland 2016 | 53 Min. | OmeU
KOKOLAMPY

Hajo Schomerus Ahnungen und Vermutungen verdichten sich, als er sich auf die Suche nach dem verschwundenen Ei des Elefantenvogels macht, das einst im Besitz seines Großonkels gewesen sein soll. Es ranken sich zahlreiche Mythen um diese Eier, stammen sie doch von einem mächtigen Tier, das ausschließlich auf Madagaskar ansässig war und im 15. Jahrhundert ausgestorben sein soll. Ist die Insel im Besitz unsagbarer, heilbringender Schätze? Der Filmemacher folgt seiner romantischen Sehnsucht nach Abenteuer und gerät dabei immer tiefer in weltweite, verschwörerische Verstrickungen.



ÖSTERREICHPREMIERE

20:00

Votiv Gr. Saal

GEWINNERFILM
**INTERNATIONAL DOCUMENTARY
 AWARD (IDA) 2018**

Der diesjährige Gewinnerfilm des International Documentary Awards (IDA) wird im Rahmen der Award Ceremony (8. Mai, 20:00 Votiv Kino, Großer Saal) bekannt gegeben.

Wenn man sich überraschen lassen möchte: Tickets sind bereits ab dem 9. April auch im regulären Vorverkauf erhältlich.

**20:00**

De France 1

Anna Eborn | Ukraine, Schweden, Dänemark 2017 | 89 Min. | OmeU
LIDA

Der Film erzählt von einer Großmutter, die in einem Altersheim in der Ukraine lebt und als letzte einen Dialekt beherrscht, der in einer im 18. Jahrhundert gegründeten schwedischen Kolonie gesprochen wurde. Die Familie existiert nur in den liebevollen Erinnerungen von Lida, der Kontakt ist bereits lange abgebrochen. Durch diesen impressionistischen und traumartigen Film entsteht eine Form des familiären Dialogs, der Raum und Zeit überwindet. Der Schönheit moderner Poesie auf 16mm-Film kann sich das Publikum kaum entziehen.



ÖSTERREICHPREMIERE

22:00

Votiv Gr. Saal

GEWINNERFILM
**EXCELLENCE IN VISUAL ANTHROPOLOGY
 AWARD (EVA) 2018**

Der diesjährige Gewinnerfilm des Excellence in Visual Anthropology Awards (EVA) wird im Rahmen der Award Ceremony (8. Mai, 20:00 Votiv Kino, Großer Saal) bekannt gegeben.

Wenn man sich überraschen lassen möchte: Tickets sind bereits ab dem 9. April auch im regulären Vorverkauf erhältlich.

**22:00**

De France 1

**WE NEED TO
SEE THE WORLD
FROM AS MANY
PERSPECTIVES
AS POSSIBLE**



RUND UM DEN DOKUMENTARFILM:

RAHMEN- UND VERMITTLUNGSPROGRAMM DER ETHNOCINECA 2018

KEYNOTE

Dr. Paolo Favero (Universität Antwerpen)
DAS SCHICKSAL VON "ROHEM"

FILMMATERIAL:

**REFLEXIONEN AUS INDIEN ÜBER DO-
KUMENTARFILM, PARTIZIPATION UND
INTERESSENSVERTRETUNG**
Fr. 04.05., 19:00 – 20:00 Uhr,
Votiv Kino, Gr. Saal

MASTERCLASS

David Fedele

WHOSE STORY IS IT?

**REPRÄSENTATION, VERANTWORTUNG
UND AUTORINNENSCHAFT**
Sa. 05.05., 15:00 – 17:00 Uhr,
Volkskundemuseum Wien

**Formlose Anmeldung
mit Namen bitte an:**

programm@ethnocineca.at,
Anmeldeschluss: 04.05.2017

**PODIUMSDISKUSSION – DOK.POINT
VISIONEN, TECHNOLOGIEN, FORMATE –
STORYTELLING IM INNOVATIVEN
DOKUMENTARFILM**

So. 06.05., 16:00 – 18:00 Uhr,
Volkskundemuseum Wien

Es diskutieren:

ASCAN BREUER (Dokumentarisches
Labor, UNDOX Festival),
ALEXANDRA D'ONOFRIO (Filmemacherin),
MARION GUTH (Produzentin),

Freier Eintritt zu allen Rahmenveranstaltungen.

DISKUSSION

**DER FILM UND DAS ARCHIV:
AUTOR/IN UND SUBJEKT IM
HISTORISCHEN DOKUMENTARFILM**

Mo 07.05. 11:00–13:00 Uhr,
Hörsaal A, 4.Stock, Institut f.
Kultur- u. Sozialanthropologie,
Universitätsstraße 7, 1010 Wien

GRACE WINTER (Filmemacherin
und Anthropologin) und
TOM WAIBEL (Kulturphilosoph)

AWARD CEREMONY

**Preisverleihung der ethnocineca 2018
mit Kurzfilmprogramm**
Di. 08.05., 20:00 – 22:00 Uhr,
Votiv Kino, Gr. Saal

VORTRAG

Wednesday Seminar
Dr.ⁱⁿ Angela de Souza Torresan
**GUTO AND GRAÇA: STORYTELLING IM
ETHNOGRAPHISCHEN FILM**
Mi 09.05., 17:00 – 18:00 Uhr,
Hörsaal C, 4.Stock, Institut f.
Kultur- u. Sozialanthropologie,
Universitätsstraße 7, 1010 Wien

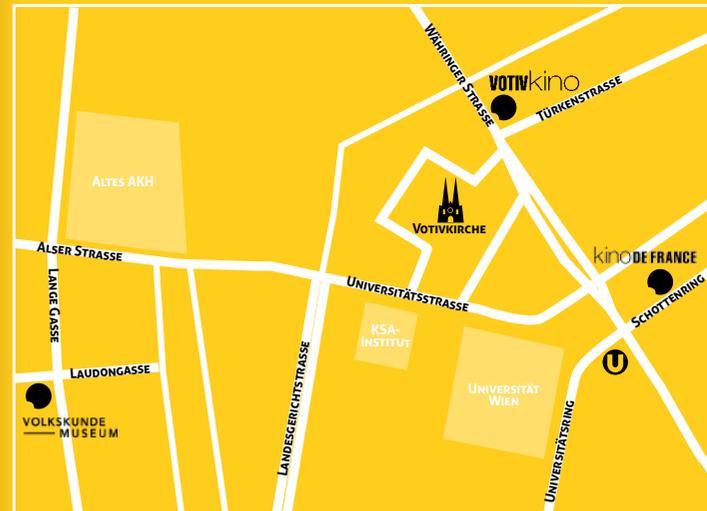
FESTIVAL-PARTY

Live: **Electric Sheep**
DJ-Line: **TarabE, Johann & Grethe,
Punzmann**
Mi. 09.05., ab 21:00 Uhr, Loop



IMPRESSUM / VERANSTALTER

ethnocineca – Verein zur Förderung audio-visueller Kultur
Währinger Straße 73/9–10, 1180 Wien, ZVR: 779293375
Email: office@ethnocineca.at
Web: www.ethnocineca.at oder finde uns auf   



TICKETPREISE

€ 7,- Einzelticket
€ 6,- ermäßigtes Einzelticket
(StudentInnen & SeniorInnen,
sowie für Ö1-Clubmitglieder)
€ 5,- ab Kauf von 5 Tickets

*For detailed information about
the films, our guests and the
programme in English please
visit www.ethnocineca.at.*

*Diese Preise gelten sowohl an der
Abendkassa als auch im VVK (ab 9. April 2018).*

*Nähere Informationen zu den
Filmen, unseren Gästen und
Rahmenprogramm finden Sie
auf www.ethnocineca.at.*

TICKETRESERVIERUNG im Internet
unter www.votivkino.at oder während
der Öffnungszeiten telefonisch unter:
01 / 317 35 71

Freie Sitzplatzwahl.

*Mit Ausnahme von De France sind alle
Kinosäle barrierefrei zugänglich.
Eine Ermäßigung für eingetragene Begleit-
personen ist mit Voranmeldung möglich.*

ethnocineca
INTERNATIONAL
DOCUMENTARY
FILM FESTIVAL
VIENNA